

Perlen des Lebens

2021



Januar – die Gottesperle



Das Perlenband beginnt und endet mit der „Gottesperle“. Die goldglänzende Perle ist die größte und auffälligste. Der Glanz erinnert uns an den Glanz des Himmels. Gerade haben wir Weihnachten gefeiert, ein Fest voller Glanz und Lichter.

Wir erinnern uns daran, dass Gott mit seinem Licht jedes Dunkel dieser Welt erhellen will. Das Licht aus dem Stall in Bethlehem ist aber kein gleißendes, grelles Licht, dass in jede Ecke scheint, sondern ein warmes, freundliches Licht, dass jedes Leben im Licht von Gottes Liebe erstrahlen lässt.

Deshalb verbinde ich mit der Gottesperle den Zuspruch für dieses Jahr:

Fürchte dich nicht!



Dieser Satz kommt in der Bibel immer wieder vor. Wenn Gott dem Menschen begegnet, löst dies oft auch Erschrecken aus: Mose, Maria, die Hirten bei Bethlehem, die Frauen bei der Auferstehung – sie alle können es zuerst nicht glauben. Sie sind überrascht und verwirrt: Ist Gott mir wirklich so nahe? Meint er wirklich mich? Und meist beginnt die Botschaft Gottes genau mit diesem Satz:

„Fürchte dich nicht!“

Das Friedenslicht, das in Bethlehem entzündet wurde, kann uns immer wieder an das sanfte Licht Gottes erinnern.

Das Kind in der Krippe ist ein eindrucksvolles Zeichen: Gott will nicht, dass wir Angst vor ihm haben. Vor einem Kind muss niemand Angst haben.

Schon im Alten Testament hat Gott seinen Namen genannt: „Ich bin da!“ Und wir dürfen lesen: „Ich bin für euch da!“ Er hat diese Zusage erneuert in Jesus, der sein irdisches Wirken mit dem Abschied an die Jünger beschließt: „Ich bin bei euch alle Tage bis zum Ende der Welt.“

Im diesem Vertrauen dürfen wir das Neue Jahr beginnen.

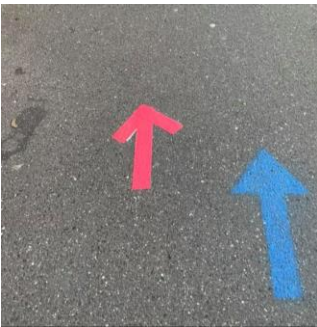
Viele Hoffnungen setzen wir in dieses Jahr: wird die Pandemie endlich enden?

Werden wir zu einer neuen Normalität zurückkehren können?

Was immer dieses Jahr auch bringen wird: Gott geht mit uns. Wir dürfen mit ihm rechnen.

#keinebange

Im November haben 3 tolle Frauen aus Hannover eine Facebook-Impulsreihe gestartet: Jeden Tag im November gab es einen der vielen „Fürchte dich nicht!“ – Bibelverse mit aktuellen Gedanken dazu. Die drei haben mir ausdrücklich erlaubt, ihre Impulse hier weiterzugeben! Daher ein paar Gedanken aus #keinebange – danke Sandra Bils, Maria Herrmann und Birgit Mattausch:



Kürzlich kam ich an einem Krankenhaus vorbei. Auf den Gehwegen drumherum sah ich verschiedenfarbige Pfeile und Beschilderungen, um die Wege der Patient*innen zu lenken und zu koordinieren. Ganz schön viel Planung steckt da bestimmt dahinter, damit alle dorthin kommen, wo ihnen jetzt gerade geholfen wird, alle ans Ziel kommen und man sich dabei nicht noch gegenseitig und unnötig in Gefahr bringt.

Viele fragen zu #keinebange: „Warum steht da nicht: Hab Vertrauen?“ Ich habe länger drüber nachgedacht. Es wäre vielleicht werbewirksamer und auch mehr im Duktus der Selbstoptimierungsliteratur, die gerade so hip ist.

Was mich an „Fürchte dich NICHT“ - „KEINE Bange“ - „Hab KEINE Angst“ aber gerade tröstet, ist die Verneinung. Denn darin setzt man schon voraus, dass das Gegenüber sehr wahrscheinlich Angst und Furcht hat. Ich höre dabei im Hinterkopf den Subtext: „Ich spüre, dass du Schiss hast, dass es gerade alles nicht so einfach ist und ich zeig dir aber noch ne andere Perspektive.“

Es ist ok, dass dir derzeit manchmal Angst und Bange ist und du musst auch die Unsicherheit nicht wegschauspieln und verdecken. Und dennoch male ich dir kleine Pfeile in dein Leben, die die einen Weg weisen können, auch in der Dunkelheit. Etwas, dass deine Angst vielleicht ein kleines bisschen weniger furchteinflößend machen könnte.“

Was waren für dich in letzter Zeit solche wegweisenden Pfeile und wo könntest du sie anderen Leuten um dich herum in ihren Alltag malen?

Für Kinder

Hast du manchmal vor etwas Angst? Das geht vielen Menschen so, auch den Großen! Niemand muss immer mutig sein. Die Angst beschützt uns auch davor, etwas Gefährliches zu tun. Aber wir dürfen uns auch mal etwas Neues trauen. Gott weiß, dass wir manchmal Angst haben und er will uns immer wieder Mut machen.



In der Bibel sendet Gott oft Engel, um den Menschen etwas zu sagen. Und ganz oft sagen sie dann als erstes: „Hab keine Angst!“ Ein Tipp: Schreib dir den Satz doch auf einen kleinen Zettel und steck ihn in die Hosentasche oder häng ihn an deine Pinnwand!

Persönlich: Erfahrungen

Wir wünschen uns, dass die "Perlen des Lebens" nicht nur für viele Menschen eine Bereicherung ihres Lebens aus dem Wort Gottes werden, sondern auch, dass wir in dieser Aktion etwas von der Gemeinschaft spüren, die Gott zwischen den Glaubenden stiftet. Deshalb laden wir herzlich ein, Erfahrungen und Gedanken zu den Texten mitzuteilen. Wir freuen uns über Briefe oder Mails und möchten an dieser Stelle gerne die eine oder andere Erfahrung veröffentlichen - natürlich ohne Namen. Auch in den Gottesdiensten und den Videoimpulsen werden die "Perlen des Lebens" im Laufe des Jahres immer wieder vorkommen.

Am Ende jedes "Perlenblattes" steht eine Liste mit Bibelstellen. Es ist das Tagesevangelium, das in der Katholischen Kirche an diesem Tag in der Messe vorgesehen ist. Herzliche Einladung, immer mal wieder diese Bibelstelle aufzuschlagen und sich das Wort Gottes an diesem Tag zusprechen zu lassen.



Herr, gib Acht auf uns,
denn das Meer ist so groß und
unser Boot ist so klein!

*(Gebet der Fischer aus der Bretagne,
gefunden auf einer alten Postkarte)*

Januar 2021

- | | |
|-------------------------|--|
| 1. Lk 2, 16-21 | Neujahr, Hochfest der Gottesmutter |
| 2. Mt 23, 8-12 | Basilius d. Gr. U. Gregor von Nazianz |
| 3. Joh 1, 1-18 | 2. Sonntag nach Weihnachten |
| 4. Joh 1, 35-41 | Montag der Weihnachtszeit |
| 5. Joh 1, 43-51 | Dienstag der Weihnachtszeit |
| 6. Mt 2, 1-12 | Erscheinung des Herrn, Dreikönige |
| 7. Mt 4, 12-25 | Donnerstag der Weihnachtszeit |
| 8. Mk 6, 34-44 | Freitag der Weihnachtszeit |
| 9. Mk 6, 45-52 | Samstag der Weihnachtszeit |
| 10. Mk 1, 7-11 | Taufe des Herrn – Beginn der Zeit “im Jahreskreis” |
| 11. Mk 1, 14-20 | Montag der 1. Woche im Jahreskreis |
| 12. Mk 1, 21-28 | Dienstag der 1. Woche im Jahreskreis |
| 13. Mk 1, 29-39 | Mittwoch der 1. Woche im Jahreskreis, Hilarius von Poitiers |
| 14. Mk 1, 40-45 | Donnerstag der 1. Woche im Jahreskreis |
| 15. Mk 2, 1-12 | Freitag der 1. Woche im Jahreskreis, Arnold Janssen |
| 16. Mk 2, 13-17 | Samstag der 1. Woche im Jahreskreis |
| 17. Joh 1, 35-42 | 2. Sonntag im Jahreskreis – Antonius |
| 18. Mk 2, 18-22 | Montag der 2. Woche im Jahreskreis |
| 19. Mk 2, 23-28 | Dienstag der 2. Woche im Jahreskreis |
| 20. Mk 3, 1-62 | Mittwoch der 2. Woche im Jahreskreis, Fabian, Sebastian |
| 21. Mk 3, 7-12 | Donnerstag der 2. Woche im Jahreskreis, Meinrad, Agnes |
| 22. Mk 3, 13-19 | Freitag der 2. Woche im Jahreskreis, Vinzenz |
| 23. Mk 3, 20-21 | Samstag der 2. Woche im Jahreskreis, Heinrich Seuse |
| 24. Mk 1, 14-20 | 3. Sonntag im Jahreskreis |
| 25. Mk 16, 15-18 | Bekehrung des Apostels Paulus |
| 26. Mk 3, 31-35 | Timotheus und Titus |
| 27. Mk 4, 1-20 | Angela Merici, staatl. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus |
| 28. Mk 4, 21-25 | Thomas von Aquin, Karl der Große |
| 29. Mk 4, 26-34 | Freitag der 3. Woche im Jahreskreis |
| 30. Mk 4, 35-41 | Samstag der 3. Woche im Jahreskreis |
| 31. Mk 1, 21-28 | 4. Sonntag im Jahreskreis |